

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 60 (1982)  
**Heft:** 9

**Rubrik:** JO-Magazin

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

scheide und Stierenhütte und reduzierte die Ausmasse der Panzerschiessplätze.

Der Verein setzt sich für die Erhaltung einer naturnahen Erholungslandschaft im Gantrischgebiet ein, indem er versucht, die Interessen des Tourismus, der Alpwirtschaft und des Militärs mit denen des Naturschutzes in Einklang zu bringen.

Sicher wissen Sie um die Bedeutung von Erholungsgebieten wie der Gantrischgegend, in unserer naturfeindlichen Zeit. Sie sind für uns und unsere Kinder von unschätzbarem Wert.

Setzen auch Sie sich für den Schutz dieser prächtigen Bergwelt ein, indem Sie Mitglied der Gantrisch-Gemeinschaft werden. Der Jahresbeitrag beträgt 10 Franken.

Anmeldungen mit Postkarte an das Sekretariat der Gantrisch-Gemeinschaft, Postgasse 39, 3011 Bern

### Änderung der Telefonnummer des Vizepräsidenten

Die Geschäftsnummer von Kurt Wüthrich, Vizepräsident, hat geändert. Sie lautet: 42 17 66.

### Mitteilung der CN-Redaktion

Infolge Platzmangels mussten mehrere Tourenberichte auf die nächsten Nummern zurückgestellt werden. Der Redaktor bittet um Verständnis und Geduld.

### Seniorenversammlung

Am Dienstag, 28. September 1982, 20.15 Uhr findet im Clublokal die Seniorenversammlung zur Besprechung des Tourenprogrammes 1983 statt. Ein Grossaufmarsch erwartet  
*Peter Grossniklaus, Seniorenobmann*



## JO-Magazin

### JO-Höck ar Aare

Am 8. Septämber (Mittwuch)

Mir traffe üs, eifach chli zum zämesii, vo de füfe a chli underhaub dr Auguetbrügg uf dr Murisyte. Bringet öppis zum brätle mit u chli Holz (vilech sogar ds Badzüg!).

Hoffentlech chöme mau chli viu. *Marjolein*

### Gauli

22./23. Mai 1982

Äs het scho ä ziemlächä Muet bruucht vom Küre, die Tour bi dene Wättervorhärsage nid eifach abzblase, wie das ou scho mehrmaus isch vorcho. Uf jede Fau hets am Samschtig, wo mer hie z'Bärn abgfahre sy, nid so guet usgseh.

Wo mir (Ma, Sabine, Barbara u ig) ds'hingerscht im Urbachtau sy aacho, -isch die erschti Gruppe mit Rosmarie, Urslä, Brünu u Ürsu scho hingerem erschte Egge verschwunde. Dr Küre (wo schynts hausbrächerisch g'fahre sygi) het ausbaud syni zwöiti Ladig (z'Hilti u dr Vallus) vo Innertkirche här bracht. D'Organisation het hervorragend klappet. Dr Küre het irgendwo z'Köniz sogar no 7 Barryvox uftribe. Churz drufabe hei mer is uf ä Wäg gmacht. Z'ersch uf äm Trochene (wo die sy im Vorteil gsy, wo d'Schy hei chönne am Rucksack ahänke) u nachhär uf

Gönnen Sie sich für Ihre  
Geldangelegenheiten eine gute Bank!



## Schweizerischer Bankverein

3001 Bern,  
3018 Bern-Bümpliz,  
3321 Schönbühl,

Bärenplatz 8  
Brünnenstr. 126  
Shoppyländ

031/66 21 11  
031/55 30 55  
031/85 27 85

Lawinechegle tiefer ids Tau hingere. Gäge obe hets du z'Fäud ä chli usenanggrisse. Dr Vallus u ig sy relativ gmüetlech ufgschtige. Bi dä Steimandli sy mer wieder zämecho u hei dr letscht Bitz i d'Hütte no zäme i Agriff gno. Dert hei scho die angere u ds Ässe gwartet. Mir hei grad chönne zuechesitze, u dusse hets grägnat!

Nachdem Znacht sy mer gly ids Bett. Am Morge hets gnäblet u grägelet u mir sy viu z'lang blibe lige. Bim z'Morgeässe hets nämlech plötzlich uftaa!! Itz ischs du ziemli schnäu gange, doch wüeu dr Küre dr (unverzeihlech) Fähler het gmacht, aui Froue, wo hinger ihm sy aagschtange, fürez'laa (bim WC), sy mer du haut ersch tief im Morge gäge ds Hangendgletscherhorn ufbroche. Äs isch ömu ä fei heisse Ufschtieg worde, u trotz schöner Ussicht hets haut Schtoglä gä, wo eim z'Loufe o nid hei liechter gmacht. Mir hei du us zyttechnische Gründ dr Vorgipfu aus höchschtä Punkt erklärt. Dr Küre het plötzlech gemeint, är müessi stresse (wahrschynlech wüeu er het gwusst, das das bi teune Teilnähmer uf Widerstand stosst), aber wo nach de agseite fuf Minute aui fertig



Höhenmesser **THOMMEN** und alle anderen Instrumente wie Feldstecher, Fernrohre, Kompass, Kurvenmesser für Wanderer und Bergsteiger finden Sie bei

# büchi

OPTIK

Marktgasse 53 3011 Bern  
Tel. 031 22 21 81

Seit 1871  
mit eigener Service-Werkstätte

sy gsy, het är no immer öppis im Rucksack gnüelet. D'Abfahrt isch zumene Erläbnis worde. Äs par spektakuläri Stürz, wi dä vom Brünu im Lawinechegu, zum Byspiu, hets gä. Für einisch hei sogar Helikopteraupinische öppis Guets gha. Si hei uf dr Lawine aui Steine uf d'Syte ta u üs ä schöni Bahn, wo me het chönne Attaque fahre, eröffnet.

Z'Gwitter het ersch aagfange, wo aui im Outo sy gsy, u ds Meiringe ir Beiz hanig mi aus ä Art «moderne Winkuried» bereit erklärt, dr Tu-rebricht z'schrybe. Gly drufabe isch für die einte dr Zug gfare. Mir angere sy ids Outo gschtige u heigfahre.

I möcht äm Kurt ganz härzlech danke, dass är di Tour düregfüert het. I gloube, äs hets niemer bereut!

*Inferno*

## Berichte

### Aiguille d'Argentièr, 3900 m

17./18. April 1982

Tourenleiter: Toni Kohli

Führer: Martin Stettler

4 Teilnehmer, 1 Teilnehmerin

Frage an Radio Eriwan: Was gehört als Auftakt zu einer guten Tour in Frankreich? Antwort: Der Einkauf im Sportgeschäft. Wir Kaufwillige für Sommersportartikel staunten nicht schlecht, als wir feststellten, dass man um diese Zeit in der Mont-Blanc-Region noch mitten in der Wintersaison steckt.

Wie vorgesehen, stand am Samstag Skifahren im Gebiet der Aiguille des Grands Montets im Programm. Das Wetter hielt sich noch recht gut. Wie es sich herausstellte, sind dies Pisten mit sehr grossen Höhendifferenzen und Bedingungen für Könner. Diese Art von Abfahrten imponierten dem Schreibenden besonders. Gegen Abend galt es dann, zum letztenmal mit der Gondel auf 3300 m aufzusteigen und sich für die Abfahrt über den spaltenreichen Gletscher zum Glacier d'Argentièr vorzubereiten. Die Sicht war nicht so gut, da dichter Nebel herrschte. Der Gegenanstieg zur Hütte hielt sich im Rahmen. Die Cabane d'Argentièr war recht voll, die typisch französisch-legère Atmosphäre litt jedoch nicht. Gegen Abend lichtete sich der Nebel, und der einzigartige Blick auf die gegenüberliegenden «Zacken» wurde frei. Dies sind: Aiguille Verte, Les Droites, Les Courtes, Aiguille de Triolet und